

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 168.

Sonntag den 17. Juni.

1855.

Donnerstag den 21. Juni d. J. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.

2) Gutachten des Finanzausschusses über die Stadtcassen-Rechnung auf das Jahr 1853.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig, den 16. Juni 1853.

Von heute an haben sich die Mannschaften der Communalgarde an den für sie festgesetzten Exercirtagen erst um ^{3/4} 5 Uhr Nachmittags auf ihren resp. Sammelplätzen einzufinden. Fünf Minuten darauf wird verlesen und dann sofort auf den Exercirplatz abmarschirt. Nach dem Verlesen Eintreffende verfallen der festgesetzten Disciplinarstrafe. Uebrigens verbleibt es bei den bisherigen Bestimmungen.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Reumeister.

Landtagsmittheilungen.

64. Sitzung der zweiten Kammer am 15. Juni.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Zinsen für das zu Erbauung der Chemnitz-Zwickauer und Zwickau-Schwarzenberger Staatsbahn postulierte Baucapital auf die drei Baujahre (in der Gesammthöhe von 480,000 Thlr.) auf dem außerordentlichen Ausgabebudget der laufenden Finanzperiode bewilligt, sodann beschlossen, bei den von der Staatsregierung gemachten Mittheilungen über die wegen Erwerbung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn für den Staat gepflogenen Verhandlungen Berücksichtigung zu fassen und sich schließlich mit Berathung mehrerer Petitionen beschäftigt. (Dr. J.)

Verhandlungen der Stadtverordneten am 6. Juni 1855 *).

Nach Eröffnung der Sitzung wurde dem Directorium des Conservatoriums für Ueberfendung von Eintrittskarten zu der kürzlich abgehaltenen Hauptprüfung gedankt. Sodann genehmigte das Collegium einstimmig den vom Rath beschlossenen Verkauf des alten Wachthauses am Eingange der Gerberstraße an den hiesigen Bürger Alexander Reichardt für 1600 Thlr. zum Abbruch, so wie die auf Antrag Reichardts vorgenommene Regulirung der Fluchtlinie am Grundstücke des Letzteren.

Es folgte hierauf der Vortrag eines Gutachtens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Beschaffung eines neuen Heizapparates im Stadttheater betr.

(Berichterstatter St.-B. Bering.)

Der Rath macht hierüber folgende Mittheilung:

Der letztvergangene Winter machte den Mangel einer zweckmäßigen Heizvorrichtung im hiesigen Stadttheater so fühlbar, daß allseitig sowohl von fremden, wie hiesigen Künstlern, als auch von Besuchern des Theaters die lautesten Klagen über die im Schauspielhause herrschende sehr empfindliche Kälte geführt wurden. Dessen ungeachtet würden wir uns im Betracht der aufzuwendenden Kosten nicht veranlaßt gesehen haben, der Abhilfe dieses Uebelstandes näher zu treten, wenn wir nicht in letzter Zeit durch die Anzeige, daß der jetzige Heizapparat in einem völlig unbrauchbaren, ja feuergefährlichen Zustande sich befinde, dringend darauf

*) Eingegangen am 16. Juni.

Die Red.

hingewiesen worden wären. Die Wiederherstellung desselben würde nun aber einen Kostenaufwand von 400 Thlr. bis 450 Thlr. erfordern, und es schien mehr als bedenklich, mit diesem immerhin erheblichen Betrage eine Anlage zu erneuern, die von der Technik selbst als veraltet bezeichnet wird, und die sich bisher als höchst unvollkommen und ungeweckmäßig dargestellt hat. In Berücksichtigung dessen beschlossen wir, wenn irgend möglich, einen neuen Heizungsapparat herstellen zu lassen, und gaben, da das Bauamt zu dessen Ausführung das Theatergebäude während eines Zeitraumes von mindestens drei Monaten zur freien Verfügung haben zu müssen erklärte, dem Theaterunternehmer auf, das Theater während der Monate Juni, Juli und August d. J., jedoch unter Einhaltung der nicht lösbaren Engagementscontracte, zu schließen, beauftragten auch zugleich das Bauamt zur Bearbeitung der erforderlichen Pläne und Kostenanschläge. Diesem Auftrage ist das Bauamt unter Beachtung der in Dresden im Hoftheater und in dem neuen Museum gemachten Erfahrungen nachgekommen."

[Die vorgeschlagene neue Anlage einer Warmwasserheizung wird einen Kostenbetrag von 3390 Thlr. erfordern]

„Mühte nun“ — fährt der Rath fort — „dieser ganze Betrag auf die Stadtcasse übernommen werden, so würden wir selbst von der Ausführung des Projectes völlig abgesehen haben; allein dies ist nicht der Fall, indem Herr Director Wirsing sich zu einem Beitrage von 1000 Thlr. verpflichtet hat, übrigens aber von einigen hiesigen Theaterfreunden namhafte Beihilfen zugesichert worden sind, so daß mit Bestimmtheit angenommen werden kann, daß im Falle der Ausführung die Stadtcasse mit mehr nicht als 1400 Thlr. belastet werden wird.“

Nachdem nun diese Vortragen erledigt worden waren, ersuchten wir die gemischte Baubputation um Begutachtung der gemachten technischen Vorlage. Dieselbe hat das Project als zweckmäßig anerkannt, dabei aber zugleich die Frage erörtert, ob es überhaupt rathsam sei, in das jetzige Theatergebäude noch die beträchtliche Summe von 1400 Thlr. zu verwenden. So zweifelhaft nun auch Anfangs diese Rathslichkeit erschien, so mußte sie doch schließlich anerkannt und bejaht werden; denn wenn man sich eingestehen mußte, daß, trotz aller laut gewordenen Wünsche, die Aussicht auf den Neubau eines Theaters, der die Stadtcasse sehr belasten und voraussichtlich das Jahresbudget der Theaterverwaltung nach den diesfalls anderwärts gemachten Erfahrungen sehr erhöhen, und deshalb diese selbst wesentlich erschweren würde,

„noch in weite Ferne gerückt sein dürfte, so konnte man sich auch nicht verhehlen, daß für die Zeit der Benutzung des jetzigen Gebäudes für die Zwecke des Theaters der ehemalige, völlig unzureichende Heizungsapparat, selbst wenn er mit 400 Thlr. bis 450 Thlr. wieder erneuert würde, nicht lange mehr genügen könnte und werde, und daß die Stadtverwaltung in nicht zu langer Zeit werde genöthigt sein, an dessen Stelle eine neue Heizung nach dem vom Bauamte vorgelegten Systeme herzustellen. Würde aber diese anerkannte Nothwendigkeit eintreten, dann hätte die Stadtcasse voraussichtlich den ganzen Kostenaufwand dafür allein zu tragen, während ihr jetzt eine verhältnißmäßig sehr bescheidene Beihilfe von mehr als der Hälfte der aufzuwendenden Summe geboten werde. Diese dargebotene Beihilfe dürfte aber um so weniger abzulehnen sein, als durch die Ausführung der projectirten Anlage der Stadt ein sehr werthvolles Material eigenthümlich aufzufallen würde — wir erinnern hier daran, daß die Röhrenleitungen und die Kessel mit 2720 Thlr. veranschlagt sind, welches auch bei einem Neubause wieder verwendet werden könnte, und welches, wenn nicht einen größeren, doch jedenfalls einen realen Werth von mindestens 1400 Thlr. haben und behalten würde, so daß mithin der von der Stadtcasse zu leistende Zuschuß hierdurch reichlich wieder aufgewogen werden dürfte.“

„Die Richtigkeit dieser Erwägungen anerkennend, haben wir daher auch auf Grund des Gutachtens der gemischten Baudeputation beschlossen, das vom Bauamte vorgelegte Project unter der Voraussetzung auszuführen, daß die Stadtcasse mehr nicht als 1400 Thlr. dazu beizutragen haben werde.“

„Unterstützend erlauben wir uns noch zu bemerken, daß dieser

„Aufwand, da die Erneuerung des jetzigen Heizapparats schon aus feuerpolizeilichen Gründen nicht beanstandet werden kann, dieselbe aber 20 Thlr. bis 450 Thlr. erfordern würde, nur eine Mehrausgabe von 950 Thlr. bis 1000 Thlr. verursacht, die um so eher von der Stadtcasse übertragen werden kann, als wir zwei bereits seit Jahren wiederholt budgetirte Baue am Theater, nämlich die auch in das diesjährige Budget aufgenommene bauliche Verbindung des Effectenmagazins mit dem Hauptgebäude und den Vorbau an letzterem selbst, für welche annähernd eine gleiche Summe bestimmt war, nicht auszuführen gemeint sind, so daß in der That das jetzige Postulat nur eine Uebertragung der früher zur Verausgabung bereits bestimmten Summen auf die jetzige Vorlage in sich schließt. Ferner wird nicht in Abrede gestellt werden können, daß es immer bedenklich erscheinen möchte, für etwas Unzweckmäßiges selbst nur die geringere Summe von 400 Thlr. bis 450 Thlr. zu verausgaben; dies würde aber aus den schon gedachten Gründen sowohl, als auch um deswillen nicht vermieden werden können, weil die Stadt contractlich verpflichtet ist, das Theatergebäude in allen seinen Theilen in gutem baulichen Zustande zu erhalten.“

„Endlich erwähnen wir noch beiläufig, daß sich viele namhafte Künstler wegen des Mangels einer guten Heizung des Theaters abhalten lassen, sich hier dauernd zu binden, oder auch nur während des Winters zu gastiren, da sie bei allen nur einigermaßen namhaften Theatern von diesem ihre Gesundheit gefährdenden Mangel nicht mehr, wie dies wohl ehemals der Fall war, zu leiden haben.“

(Schluß folgt.)

Zu St. Nicolai
predigt künftigen Freitag früh 7 Uhr Herr Dr. Tempel.

Leipziger Börse am 16. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	126	125 1/4	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Anhalt	—	156 1/4	Braunsch. Bankact.	—	117 3/4
Berlin-Stettiner	—	165 1/4	do. Lit. A. . . .	—	116
Cöln-Mindener	151	—	do. Lit. B. . . .	116 1/2	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	107
Leipzig-Dresdner	—	207	do. Lit. A. . . .	—	105
Löbau-Zittauer	39 1/2	39	Wiener Bank-Noten	82 1/2	82 1/4
Magdeb.-Leipziger	—	312 1/2	Oesterr. 58 Metall.	64 3/4	64 1/4
Sächs.-Bayersche	78 1/2	—	1854er Loose	84 1/2	—
Sächs.-Schlesische	95 7/8	—	1854er National-Anl.	69 1/2	69
Thüringische	—	107 3/4	Preuss. Prämien-Anl.	116 3/4	116 1/4

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnenabends am 16. Juni 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14.400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rüböl loco: 16 1/2 ϕ Br. p. Juli, Aug: 16 1/4 ϕ Br., 16 ϕ bezahl; p. Sept., Oct., ingl. p. Oct., Nov.: 15 1/2 ϕ Br.

Leinöl loco: 15 3/4 ϕ Br.

Mohnöl loco: 21 ϕ Br.

Weizen, 87 ϕ , weiß, loco: 93 ϕ Br.; 89 ϕ , braun, reell, do.: 93 ϕ bez.; 89 ϕ , braun, do.: 92 ϕ Br., 92 und 93 ϕ bez., 92 ϕ Geld.

Roggen, 84 ϕ , Landwaare, loco: 71 ϕ Br.; 84 ϕ , Märk., do.: 71 ϕ Br., 72 und 71 ϕ bez.; 84 ϕ , Mecklenb., do.: 73 ϕ bez.; p. Juli, 84 ϕ , Mecklenb.: 73 ϕ ϕ ; p. Sept., Oct., 84 ϕ , Märk.: 66 ϕ Br., 65 ϕ ϕ .

Gerste, 71 ϕ , loco: 49 1/2 ϕ Br., 48 ϕ bez.; 74 ϕ , do.: 51 ϕ Br.; 74 ϕ , Saalg., do.: 51 1/2 ϕ Br.; 79 ϕ , dänische, do.: 56 ϕ Br., 55 1/2 ϕ bez.

Hafser, 50 ϕ , loco: 30 ϕ Br.

Spiritus loco: 46 und 46 1/2 bez.; 46 ϕ ϕ .

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 17. Juni zum zweiten Male: **Der letzte Trumpf!** Lustspiel in 1 Act von A. Wilhelmi. — **Sans und Sanne.** Ländliches Gemälde mit Gesang in 1 Act von W. Friedrich. **Ruß von Stiegmann.** — Zum zweiten Male: **Immer ohne Frau.** Scherz mit Gesang in 1 Aufzuge von C. A. Schner. Anfang 6 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götten: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/4 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 3/4 u. [Leipz.-Dresda. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/2 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/4 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 1/4 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 u. Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 u., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 8 1/2 u., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 u., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raft, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 u., Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 u. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 u. Personenz., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 8 1/2 u. Personenzug bis Hof, und, nach 3 3/4 Stunden Raft daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/4 u. Güter- und Personenzug, blos nach Magdeburg; 4) Mitts 12 u., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/4 u., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/4 u. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, bes

stehendlich Berlin), mit Ueberrachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaspäßchen Nr. 11.

M. Müller, Sporenmesser, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Stielbügel in Stahl u. Neusilber.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Markisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt J. C. Pirusch, Tapezierer, Schulgasse 12.

Sargmagazin von W. König, Tischlerstr., Neukirchhof 8 B/301, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierpäpne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. C. Ungibauer, Hall. Str. 1.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Seilmann im großen Reiter, Petersstr.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtsort Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Bekanntmachung.

In Beziehung auf unsere unter dem 7. ds. Mts. erlassene, in Nr. 160, S. 2366 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, einen am 7. ds. Mts. in einem hiesigen Hotel vorgekommenen Geld- und Effecten-Diebstahl betreffend, bringen wir fernerweit zur öffentlichen Kenntniss, daß die dort unter 1) aufgeführte Umhängetasche sammt dem ebendasselbst unter C. verzeichneten Reisepasse bald nach dem geschehenen Diebstahle auf der Promenade dicht bei dem vormaligen Halle'schen Thore alhier aufgefunden worden ist.

Zugleich geben wir nachstehend sub © die Nummern der entwendeten, in der Bekanntmachung unter C. und D. aufgeführten Werthpapiere an und ersuchen wiederholt Jedermann, welcher einige Wahrnehmung in Betreff dieses Verbrechens oder des Thäters, nicht minder darüber, wie die Tasche an die bezeichnete Stelle gekommen ist, gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Die entwendeten Coupons polnischer Certificate Lit. A. tragen die Nummern

5963.	2858.	8469.	16,854.	19377.	19379.	19,380.	23,644.
35,705.	35,706.	35,707.	35,709.	52,607.	52,609.	52,610.	
54,062.	54,388.	55,962.	57,779.	60,384.	66,411.	67,171.	
68,500.	69,261.	70,767.	70,769.	70,772.	70,773.	70,776.	
70,778.	70,782.	70,783.	70,784.	70,788.	70,789.	70,791.	
70,792.	70,795.	70,799.	70,800.	70,992.	71,835.	71,893.	
73,215.	73,216.	73,219.	73,220.	73,222.	73,223.	73,224.	
74,949.	74,950.	77,022.	77,682.	77,881.	78,146.	80,489.	
80,491.	88,661.	88,964.	90,291.	91,129.	91,307.	91,454.	

auch befindet sich dabei ein Coupon der polnischen Partial-Obligation Nr. 69,138 und der gestohlene Talon gehört zu dem Desterr. Metallique à 1000 unter Nr. 193,989.

Bekanntmachung.

In den Vormittagsstunden des vorgestrigen Tages ist auf der hiesigen Promenade

eine weiße gehäkelte, aus mehreren Rundtheilen und Sternen bestehende Wagendecke, 2 1/2 Ellen im Quadrat enthaltend, von einem Kinderwagen weg entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 15. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls hier inhaftirten Mannes sind 5 diverse Schlüssel, darunter ein hohler Hauptschlüssel, vorgefunden worden. Da sich der Inhaftat über den redlichen Erwerb dieser Schlüssel auszuweisen nicht vermag, so fordern wir

alle Diejenigen, denen in der letztvergangenen Zeit dergleichen abhanden gekommen sind, zu schleuniger Anzeige auf und bemerken, daß nach Ablauf der nächsten 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an, den Rechten gemäß über die Schlüssel verfügt werden wird.

Leipzig, den 15. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Große Pferde-Auction in Halle a. Saale.

Sonnabend den 23. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf hiesigem Hofplatze die für die Stadt Halle zu der diesjährigen 14 tägigen Landwehrübung angekauften

30 Stück größtentheils junge und sehr brauchbare Reit- und Zugpferde (worunter mehrere Paar zusammenpassende Pferde sind)

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

(Die Pferde stehen vorher zur gefälligen Ansicht in der Stadt Wien.)

L. Lösius.

Bekanntmachung.

Wir sind beauftragt, zahlbare Herzogl. Coburg'sche Staatsschuldscheine und Coupons fernerhin nicht mehr wie bisher 7 fl. mit 4 pf., sondern nur in effectiven Gulden und Kreuzern nach dem 24 fl.-Fuße einzulösen.

Leipzig, den 16. Juni 1855.

Frege & Comp.

Announce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen prompt gegen billige Provision

Reiz & Dreverhoff
in Zwickau.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thalern aufwärts an und verinterestirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch in der Regel sofort, ohne allen Abzug. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thalern, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Kind (Klosterstraße, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat. An beiden Orten sind ausführliche Prospekte der Sparcasse, so wie der übrigen Versicherungsbranchen der „Teutonia“ unentgeltlich zu erhalten.



Tägliche Verbindung durch Dampfschiffe zwischen Riesa und Dresden.



Nach Ankunft der früh 6 Uhr und Vormittags 10 Uhr von Leipzig abgehenden Bahnzüge
von Riesa täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr nach Meissen und Dresden,
von Dresden täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa
zum Anschluß an die Mittag- und Abendzüge der Bahn.

Die Direction der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung
Montag den 25. Juni, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Befanntmachung.

Allen meinen Freunden und Bekannten, so wie einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Datum die **Badeanstalt zur kleinen Pleißenburg** von Herrn Restaurateur J. Berger käuflich übernommen habe. Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich meine gut und bequem eingerichteten Herren- und Damenbäder zur geneigten Benutzung.
Gustav Sändel jun., Besitzer der Badeanstalt zur kleinen Pleißenburg.

Ganze, 1/2-, 1/4-, 1/8-Loose
1. Class. 48. Landes-Lotterie empfohlen
G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich auf hiesiger Plage als Mechaniker etablirt habe, was mich veranlaßt, mich einem geehrten Publicum zur Anfertigung der in dieses Fach gehörigen Artikel zu empfehlen. Durch prompte Bedienung und solide Arbeit bei möglichst billigen Preisen werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu verdienen bemüht sein.

Carl Krause, Mechaniker,
Erdmannstraße Nr. 17.

Wohnungsveränderung.

Mein bisher inne gehabtes Local Ritterstraße Nr. 41 habe ich mit dem heutigen Tage verlassen und bin dagegen Wintergarten, zunächst dem Hotel Stadt Rom gezogen.

Bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Local übertragen.

Bestellungen auf die Fiacre Nr. 5, 60 und 71 werden zu jeder Zeit angenommen und wie früher aufs Pünktlichste ausgeführt, desgleichen auch alle andern ein- und zwelfspännigen Fuhrn.

Den 15. Juni 1855.

Herrmann Küber,
Lohnkutscher und Schenkwirth.

Künstliche Zähne werden solid u. dauerhaft eingesetzt Thomas-Kirchhof Nr. 16, 1. Etage bei **A. Meyer, Zahnarzt.**

Bettfeder-Reinigungsanstalt
von **Sophie verw. Lelderitz** Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei **C. Egeling,** 2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

G. B. Heisinger
Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Fenstergaze,

3/4, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, in weiß, grün und gemustert, empfiehlt **Friedrich Schröter,** Petersstraße Nr. 42.



Pariser Schirme en tout cas,

zugleich als Sonnen- und Regenschirme zu gebrauchen, empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Gut goldene Uhrketten

von 2-8 \mathcal{L} , einige sehr schöne Obergänge, Ringe und Busennadeln etc. ebenfalls sehr billig, desgl. ein Medaillon mit Granaten Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Treppe.

Britannia-Metall.

Edwing-Beckel, Thee- u. Kaffeekannen, Tabakröschchen, Zuckerschalen, Sandluchter mit Lichtscheere etc. etc. empfehlen in schönster Waare aus der ersten Fabrik Englands (von Herren **J. Dixon & Son** in Sheffield) in neuester und schönster Waare zu den billigsten Preisen **Gebr. Leddenburg** am Markt.

Pockholz-Kugeln,

wie auch Regel von gutem weißbuchenem Holze, und Abschließvogel, große und kleine, zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 11 bei dem Drechslermeister **Kächler.**

Tapeten, Bouleaux und Teppiche

in großer Auswahl empfohlen

Petersstrasse Nr. 35,
drei Bösen.

Conrad & Consmüller.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Außer meinem bekannten Lager sehr schöner und reicher Sommerstoffe und Mantillen empfehle ich
ein großes Lager billiger Sommerartikel,

darunter: echtfarbige **Jaconets** und **Mousseline** die Elle 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} , 4 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} , die Robe 1 \mathcal{R} , 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} .
Abgepaßte **Jaconet-** und **Mousseline-Mantel-Roben** à 2 \mathcal{R} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
Echtfarbige $\frac{5}{8}$ **Kattune** in sehr hübschen Mustern die Elle 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Carrière Poir de chèvre die Elle 3 \mathcal{R} , 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 4 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} .
Mixed-Lustre die Elle 5 \mathcal{R} , die Robe 2 \mathcal{R} .
Naturel bastseidene Roben à 5 \mathcal{R} und 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Narège-Roben à 3 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .
Sommer-Umschlagetücher à 2 \mathcal{R} und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Gute waschbare Garten-Tischdecken à 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} .

Fiqué-Westen und andere **Wash-Westen** von guten Stoffen à 10 \mathcal{R} und 15 \mathcal{R} .

Sommer-Rockstoffe die Elle 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Glatte und gemusterte Drecks und **Sommer-Beinkleiderstoffe** die Elle 4 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} .

Sommer-Cravatten à 4 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} .

Diese Waaren sind keine zurückgesetzten.

Gustav Markendorf.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Maler- und Maurerfarben,

so wie feinstgeriebene weiße und bunte Oelfarben empfiehlt billigst
Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Seidene Herrenhalstücher und **echt ostindische Taschentücher** empfing in neuen Mustern und empfiehlt billigst
Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Hausverkauf oder Tausch.

In einer preussischen nahehaften Stadt, 8 Stunden von Leipzig, ist ein Haus, welches 100 \mathcal{R} Miete einträgt, für 800 \mathcal{R} zu verkaufen oder gegen ein kleineres nahe bei Leipzig zu vertauschen. Näheres beim Hausmann Herrn Redl, Petersstraße Nr. 1 in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein **Wied'scher Concertflügel** (Contra C) von angenehmem Ton **Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.**

Zu verkaufen sind billig 1 **Sopha**, 6 **Polsterstühle**, 1 **Sophatisch**, 1 **Spiegelschränken**, 1 **Großvaterstuhl**, **Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage** von 7 bis 10 Uhr oder 1 bis 3 Uhr.

Regale mit und ohne **Kasten**, **Gewölbetafeln** und andere **Utenfilien**, für **Material**-, **Droguerie**- oder **Grüßgeschäft** geeignet, sind billig zu verkaufen. — Näheres theilt **Herrn E. Knopf**, **Oberkellner** im großen **Reiter**, **Petersstraße Nr. 24**, mit.

Eine größere **Partie alte Fenster** ist zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 29.

Solzasche sind einige 15 **Scheffel zur Düngung** zu verkaufen
Serberstraße Nr. 14 parterre

Zu verkaufen ist ein schöner grauer **Papagei**, welcher jähmt ist und sprechen kann. Zu erfragen **Bänsch's Haus**, **Georgenstraße Nr. 2, 2. Etage.**

Zwei Myrthenbäume,

vom Stamm 4 Fuß hoch, 3 Zoll stark, in der Krone 4 Fuß breit, sind in Halle vor dem **Rannischen Thore**, **Garten Nr. 11** zu verkaufen.

G. B. Holsinger
Maurermeister.

Poudre Dr. Fèvre,

Pariser Selterwasser-Pulver in Original-Paqueten à 20 Flaschen 15 Ngr.

Rhein. Natur-Obstwein

à Flasche 3 \mathcal{R} excl. Flasche empfiehlt
Robert Schreckenberger, **Hall. Straße Nr. 15.**

Himbeer-Limonaden-Essenz

empfehlen in feinsten Qualität **Julius Kratze**, **Dresdner Straße Nr. 64**, neben der Post.

Himbeer-Limonaden-Essenz

feinsten Qualität, für jetzt die schönste Erfrischung, empfiehlt **Wiederverkäufern** und **Restaurateuren** in **Flaschen** und **Gebinden** zu den solidesten Preisen

Franz Voigt, **Dresdner Straße.**

Besten Speisewein

pr. Fl. 5 \mathcal{R} , aufs Dhd. 13 Fl. empfiehlt
Franz Voigt, **Dresdner Straße.**

Kohlensaure Getränke!

fabricirt durch Apparat von Ozouf in Paris,

als:
Kohlensaures Wasser, Soda-Wasser (engl. Façon) à 2 Ngr. pr. Flasche,
Limonade gazeuse à 4 Ngr. pr. Flasche.

Täglich frische kräftigste Füllung bei
 Die leeren Flaschen werden zurückgenommen und das Stück mit 1 Ngr. vergütet.
 Joh. Georg Müller, Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

 **Die Hamburger Weinstube** 
 empfiehlt Cardinal Prinz Royal in Eis,
 ein kühlendes, aromatisches Getränk, von f. Moselwein, Erdbeeren etc. etc., was ausgezeichnet bekommt.

Meyers Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

von
G. Eduard Meyer

in Stadthagen

ist ein allgemein beliebter Magenbitter, welcher nicht nur allein wegen seines sehr angenehmen Geschmacks, sondern auch wegen seiner anerkannten Wirkung auf den Magen sich immer steigender, rühmlicher Anerkennung in den weitesten Kreisen zu erfreuen hat. — Er ist aus dem feinsten Weinsprit und aus den geeignetsten Alpenkräutern angefertigt und wird häufig allein für sich, aber auch in Vermischung mit anderen Spirituosen genommen.

Die versiegelte ganze Originalflasche kostet 22 Ngr.

halbe do. = 12 =
 Viertel do. = 6 1/2 =

Dem Debit für Leipzig haben

Herr **T. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

= **O. F. Bärmann**, Café Saxon.

= **Moritz Schumann**, Grimm. Straße.

= **Richard Allihn**, Petersstraße.

Molken

täglich frisch im Schweizerhändchen.

Waisgrües, trockene und schöne Waare, à 8 22 A, sehr schöne böhmische Pflanzen à 2 A empfiehlt
W. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Neue Matjes-Heringe à Stück 8, 9 und 10 A empfiehlt
W. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Danziger Tropfen-Brauntwein, der Gesundheit sehr dienlich, so wie echter reiner Nordhäuser Brauntwein ist stets zu haben bei
W. Schildt, Kopplatz Nr. 10.

Neue zarte Matjes-Heringe
 à Stück 7, 8 und 9 A, im Schock billiger, empfiehlt
Carl Flemming im Brühl.

Ein Haus mit Garten im Preise von 3 bis 6000 A wird bald zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Einkünfte und Abgaben, wolle man unter F. R. # 22 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Kleine Kisten

in dem Umfange einer Quadrat-Elle werden gekauft von
Bud. Hartmann (Königsstraße Nr. 16).

Anzeige. Kleine Vorschüsse auf courante Waaren werden vermittelt kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage im Comptoir.

700 bis 900 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Hudtischky, Reichstraße Nr. 44.

500 Thlr. und 500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen,
 2500 Thlr. werden gesucht durch **Dr. Schmutz**.

Zu anderweiter Verhehlung erbletet sich eine nicht ganz un- vermögende Frau in den 30er Jahren, und sieht weniger auf Vermögen, als auf einen weissen Erwerbzweig und gute Behandlung. Adressen, K. D. # 11. gezeichnet, wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Mit 10,000 Thlr. sucht sich ein junger Kaufmann bei einem bereits bestehenden soliden Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu acquiriren. Offerten unter R. P. # 57. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In meinem Materialwaaren-Geschäft
 ist eine Lehrlingsstelle offen.
S. Welzer.

Gesucht

wird ein Koch zum sofortigen Antritt für ein auswärtiges Hotel. Das Nähere nach Einsendung der Atteste an das Hotel zur „Stadt London“ in Dresden.

Ein Bursche von 14 Jahren, rechtlicher Aeltern, kann eine vortheilhafte Stelle finden in der Firmenschreiberei Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 100.

Noch einige Tambourierinnen finden Beschäftigung.

J. A. Mielke, Centralhalle.

Eine solide Demoiselle, im Weisnähen geübt, wird zu dauernder Beschäftigung ins Haus gesucht Weststraße Nr. 1675 part.

Gesucht wird für ein Gasthaus zu Leipzig ein nicht zu junges Mädchen, welches schon in Gasthäusern gewesen ist und gute Atteste aufzuweisen hat. Dieselbe kann sogleich oder zum 1. Juli antreten; auch muß sie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen. Zu erfragen in Eutritzsch Nr. 19, 1 Treppe, neben der Sosenchenke.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Tauchaer Straße Nr. 18b.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches kochen und nähen kann, auch längere Zeit bei ordentlichen Herrschaften mit gutem Betragen gedient hat und kann sich mit Buch melden in der Sommerwohnung, Stötterisch, Ecke der Schmiedegasse.

Ein anständiges Kindermädchen, welches möglichst schon als solches gedient hat und im Besitz von guten Zeugnissen ist, kann bis zum ersten Juni Dienst finden
 Gerberstraße Nr. 64, 2te Etage vorn heraus.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, von gutem Ruf und Schulkenntnissen, in der französischen und lateinischen Sprache bewandert, der eine orthographische und geläufige Hand schreibt, sucht eine Stellung als Schreiber. Gütige Offerten bittet man unter der Chiffre E. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger kräftiger, militairfreier Mann, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht einen Posten als Hausmann, Herrndiener oder Markthelfer. Adressen lege man gütigst unter E. M. in der Expedition d. B. nieder.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungmagd oder für alles. Gerberstraße Nr. 54 im Salzgäßchen.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 120-150 fl , mit wenigstens 3 Stuben und dem nöthigen Zubehör, am liebsten in einer der Vorstädte.

Adressen nehmen die Herren Dürbig & Comp, Katharinenstraße Nr. 16, bis Johannis und später in Empfang.

Zur Aufstellung eines Ateliers für Photographie wird ein in der inneren Vorstadt nach Morgen oder Norden ruhig gelegenes Stückchen Hof- oder Gartenraum zu mietzen gesucht, dem ein heizbares Stübchen oder ein mittleres Familienlogis beigegeben werden kann.

Adressen bittet man abzugeben im Comptoir der Buchhandlung von J. A. Barth, Poststraße Nr. 15.

Gesucht wird von einem Arzt in der inneren Stadt ein Familienlogis, zum 1. Juli zu beziehen. Adressen unter D. D. bittet man abzugeben bei Herrn Gasthofbesitzer Werner, Hainstraße, goldner Bahn.

Für ein Seidenwaarenlager wird ein Restocal, Bel-Etage, gesucht. Offerten sub L. K. Nr. 10 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Logis am Kopplatz oder Petersvorstadt im Preise von 70 fl , nicht über 3 Treppen hoch. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Bruner, blaues Hof.

Eine freundliche Wohnung in der Marienvorstadt, wo möglich mit Gartenbenutzung, wird zum 1. Juli gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises bis zu 120 Thlr. unter G. H. 10 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles und sogleich zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Eckoldt im Salzgäßchen.

Gesucht wird noch bis Johannis von einem pünctlich zahlenden Herrn im Grimma'schen Viertel ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, jedoch nicht über zwei Treppen, oder sollte eine resp. Familie gesonnen sein, eine halbe Etage zu vermietzen, so bittet man, Adressen, A. B. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Wer gesonnen ist, eine einzelne pünctlich zahlende Frau in Kost und Logis zu nehmen, eine Schlafkammer und eine Wohnstube (ohne Meubles) und anständiges Essen in der Familie geben kann, beliebe seine Adresse unter der Chiffre J. R. S. 221 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verpachtung.

Eine Restauration, ganz nahe hiesiger Stadt, mit Garten, Saal, Kegelbahn u. s. w. ist sofort oder zu Johannis zu übernehmen. Näheres Ulrichsstraße Nr. 20 im Hofe links parterre bei Engel.

Zu vermietzen ist von Michaelis d. J. an, Obstmarkt, drei Treppen hoch, ein bequem eingerichtetes Familienlogis von 8 Stuben nebst allem Zubehör und mit der schönsten Aussicht auf die Promenade. Näheres durch Adv. Seitz, Obstmarkt Nr. 3.

Eine geräumige Parterre-Localität mit Stallung, in welcher seit vielen Jahren Schankwirtschaft u. Fuhrgeschäft betrieben worden, ist von Michaelis ab zu denselben oder anderen Zwecken anderweit zu vermietzen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Treppen.

Wegen pöthlicher Verletzung ist in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 22 ein freundliches erhöhtes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör enthaltend, für 80 Thlr. sofort zu vermietzen und den 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres Grimm. Str. 3, 1. Etage.

Wegen Wegzugs von hier kann noch ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, bis Johannis abgetreten werden. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1491B im Hof parterre.

Ein freundliches Familienlogis in der Gerberstraße vorn heraus zu jährlich 90 Thlr. Mietzins ist von Johannis d. J. an zu vermietzen. Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Zu vermietzen ist zu Michaelis das erste Erkerlogis. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 12 parterre.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube an zwei Herren Nicolaistrasse Nr. 1, links 2 Treppen.

Ein Garçon = Logis,

elegant meublirt, aus drei 2 fenstertigen Stuben bestehend, ist vom 1. Juli an zu vermietzen Klosterg. Nr. 15, 3. Et. bei Strobach.

Garçon-Logis. Eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juli a. c. an einen Herrn zu vermietzen Königplatz Nr. 1, Lehmanns Haus parterre rechts.

Zu vermietzen

ist eine Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, sogleich oder zum 1. Juli, Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermietzen

ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang neue Straße Nr. 7 parterre.

Zu vermietzen

ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles an eine anständige Dame oder Beamten. Königplatz Nr. 9, erste Etage im Vorderhaus.

Zu vermietzen

ist eine Stube mit separatem Eingang an einen soliden Herrn, der gesonnen ist mit noch einem Herrn zusammenzuwohnen. Kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einem oder zwei solide Herren Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen mit Bett; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen, Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen ist eine freundliche Schlafkammer Brühl 59, goldener Strauß, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublirte Stube mit Gartenbenutzung Georgenstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermietzen ist eine meublirte helle Stube nebst Alkoven Burgstraße Nr. 10, 2. Etage, für 35 Thlr. jährlich.

Zu vermietzen ist sofort oder zum 1. Juli ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Neumarkt Nr. 30, 3. Etage.

Billig zu vermietzen sind 2 ausmeublirte Stuben mit Schlafkammer an ledige Herren Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe im Hof.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist zu vermietzen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang ist sofort zu vermietzen Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Burgstraße Nr. 9, zweite Etage vorn heraus, ist eine freundliche Stube nebst Kammer sofort zu vermietzen.

Zwei Stuben mit Schlafkammer sind an Herren zu vermietzen Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine Theilnehmerin an einer Stube in der Grimma'schen Straße Nr. 31 links im Hofe 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine recht freundliche Schlafstelle Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an Herrn Petersstraße Nr. 42, Hof links 4 Tr., bei Schumann.

Offen sind zwei freundliche angenehme Schlafstellen in Reuschönefeld, an der Bahn, Philippstraße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 6 links 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordnungsliebende Mannspersonen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer Stube mit Kammer sind an zwei pünctliche Herren zu vermietzen blaue Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Von heute den 17. Juni an steht täglich am Rosenthalthore eine Gondel zur Fahrt nach Gohlis und zurück, die einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen wird. Bestellungen hierauf werden Frankfurter Straße Nr. 61 im Gewölbe entgegen genommen.

Tivoli-Theater

im Garten zu den 3 Lilien in Meuditz.

Heute Sonntag den 17. Juni haben wir die Ehre, mit großen mechanischen Figuren aufzuführen „Medea und Jason“, Lustspiel in 3 Acten. Darauf folgen ganz neu eingerichtete Automaten. Anfang 1/28 Uhr. Um gütigen Besuch bittet
Familie Bonneschky.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute div. Kuchen, Kaffee, warme und kalte Speisen, ff. Biere und andere Getränke; freundlichst ladet ein

W. Sahn.

NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes.

Hob. Schilling. 7 Uhr Stunde.

Herrn Weißs Restauration.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 17. Juni

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Bonorand.

Heute Sonntag den 17. Juni

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Wiener Freiwilligen, Walzer von Jahrbach (neu). Polka militaire von Ascher (neu). Magdeburger Polka-Mazurka von Held (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

WIENER SAAL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Rosalien-Walzer von Münter (neu). Der Frühlingsbote, Galopp von Held (neu). Souvenir-Polka von Strauß (neu). Das Musikchor v. W. Wend.

Ordon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

Peterschießgraben.

Heute und morgen Tanz.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage: Prospect der Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse.

Colosseum. Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Zum Schluß

im Leipziger Salon Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein

S. Jahn.

Schleußig.

Heute Sonntag

Sommer-Vergnügen.

H. Fischer, Tanzlehrer.

Schleussig.

Heute Sonntag Concert.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag den 17. Juni starkbesetztes Concert (Militärmusik). Anfang 3 Uhr. Zu dieser Landpartie ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag den 17. Juni

Nachmittags-Concert.

Anfang 3 Uhr.

W. Herfurth.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag werden wir mit verschiedenen warmen Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten. Das bayerische Bier und die Gose sind ff. Es bitten um recht zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttchers Erben.

Extra-Concert in Machern

heute Sonntag den 17. Juni, gegeben vom Musikchor des 12. Infanteriebataillons.

A. Baum,

Bataillons-Signallist.

Hierzu ladet ergebenst ein

Baspel, Gastwirth.

Extra-Concert im Gasthose zu Cythra

heute Sonntag den 17. Juni, gegeben von einem preuß. Musikcorps. An genanntem Tage werden Nachmittags 2 1/2 Uhr in Gasschwitz einige Wagen zur Aufnahme von Passagieren nach Cythra bereit stehen, für hin und zurück 5 Ngr. à Person.
Rittel.

Stötteritz.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen aufwarten werde. F. Tuschmann.

Stötteritz

zur Weintraube.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Rübners Salon

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Klein-Bischofer.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

Plagwitz.

Heute ladet zu einer reichlichen Auswahl Kuchen und anderer Speisen und Getränke ergebenst ein
NB. Heute starkbesetzte Tanzmusik.
Düngesfeld.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 168.)

17. Juni 1855.

Große Funkenburg. Sommer-Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr. **G. Koch, Tanzlehrer.**

Centralhalle. Heute Übungsstunde. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freie Nachmittags im Garten des „Schiffchen Hauses“ zu Connewitz

Gesangsquartett-Production

vom männlichen Chorpersonele des Stadttheaters.

Die ausgewähltesten neuesten Quartetts, komischen und seriösen Inhaltes, so wie Opernchöre werden dieselben vortragen. Um recht zahlreichem Besuch wird gebeten. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag den 17. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch von Reinisch. 2) Ouverture zu „Pregiosa“ von C. M. v. Weber. 3) Potpourri aus der Oper „die Tochter des Regiments“ von Donizetti. 4) Kellers Frühlings-Jubel von Jos. Gungl.

II. Theil. Militairmusik. 5) Ouverture von Proch. 6) Romanze „ein Schuß bin ich“. 7) Oesterreichische Retroite.

III. Theil. 8) Ouverture zur Oper „die Strene“ von Auber. 9) „Die Tanzmeister“, Walzer von Strauß; „Amalien-Abend“ von W. Herfurth; „Freudengruß-Volka“ von Strauß; „Immergrün-Salopp“ von Labitzky.

Zum Schluß großes Brillant-Feuerverk.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, nach demselben Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen und guten Kaffee, so wie Stachelbeer-, Propheten-, Bisk- und Thüringer Mohnkuchen u. versch. warme Speisen, wozu einladet A. Seyfer.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

C. Hanstein.

Gosenschenke in Cutrißsch. Heute Tanzmusik, Accord 5 Ngr., wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Stachelbeer-, Propheten-, versch. feine Kaffeeuchen, guten Kaffee, vorzüglichen Maitrank, ff. bairisches und ausgezeichnetes Lagerbier, so wie div. warme und kalte Speisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

M. Kraft.

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag Erdbeer-, Stachelbeer-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, vorzüglichen Maitrank, ff. bairisches von Kurz und Lagerbier, Abends warme Speisen, worunter Spargel, junge Bohnen, Beefsteaks, Eierkuchen etc.

C. Martin.

* Grasdorf. *

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Kornagel.

Grüne Schenke.

Heute Concert und Tanzmusik.

Thecla. Heute Tanzmusik. W. Linsse.

Felsenkeller bei Lindenan.

Zu f. Porter-, Lager-, Weiß- und Braunbier, frisch aus der Eiskellerei, so wie zu warmen und kalten Speisen in großer Auswahl ladet ergebenst ein der Restaurateur.



Heute Sonntag werde ich
im Garten
des Herrn Schulze
in Stötteritz

zwei
grosse Luftballons

zu 24 Fuß Höhe mit Gondel
und Figuren steigen zu lassen die
Ehre haben.

Da ich stets früher so glücklich war,
die Zufriedenheit des verehrten Publi-
cums zu erwerben, so hoffe ich auch
diesmal darauf und rechne auf recht
zahlreichen Besuch.

Christiane Pawolovski
aus Brehna.

In Bezug auf Obiges empfehle eine gut gewählte Speisekarte,
worunter Allerlei, ein reichhaltiges Kuchenfortiment, ff. Bairisches
von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer, feinste Rh.in- und Bor-
deaur-Weine, Selters- und kohlensaures Wasser, ff. Maitrank.
Schulze.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Concert- und Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute verschiedene Kuchen, guten Kaffee und feine Gose,
wofür ergebenst einladet
Fr. Scharlach.
Morgen Cotelettes mit Allerlei.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag ladet zu Gladen, Stachelbeer- und verschied. Kaffee-
kuchen, so wie morgen Montag z. Schlachtfest ergebenst ein G. Höhle.

Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, kalten und warmen Speisen
ergebenst ein
D. Fischer.

Heute lade ich zu verschiedenen Sorten Kaffee- und
Desserts, Quark-, Stachelbeer-, Mohnkuchen und früh 8 Uhr zum
Speckkuchen ergebenst ein.

Rothe in Eutritsch.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 17. Juni Tanzmusik. Carl Wille.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen
und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein
M. Thieme

Grüne Schenke.

Heute frische Wachsstocken, Hirschhorn-, Schaum- und anderen Kuchen, div.
kalte und warme Speisen, Maitrank, ff. Bernesgrüner Weisbier und Auer-
bacher Lagerbier.
C. Schönfelder.

Drei Mohren.

Heute Gladen und anderen Kuchen, warme und kalte Speisen, Kleinschöcherisches Eiskeller-Lagerbier und andere Biere. Es ladet
freundlichst ein
F. Adolph.

Eis, Erdbeer- und Vanille-, so wie Erdbeer-, Stachelbeer- und Nuß-Torte etc., ff. Thee- und andere Bäckereien in reicher
Auswahl empfiehlt
die Conditorei von U. B. Clermonts Wwe., Petersstraße Nr. 39.

Restauration von Wetzlar, früher Bürgergarten, empfiehlt Stachelbeer- und Kaffee- und
ladet freundlichst dazu ein.

Weils Rheinische Restauration. Heute früh Speckkuchen.

NB. Die Gose, so wie das Bayerische, welche auf Eis lagern, sind zu empfehlen.

Plenz' bairische Bierstube.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Abends Schäl-Nippchen und Roastbeef mit jungen Gemüsen.

Dessauer Hof. Heute Bockbier. Von 10 Uhr ab Speckkuchen.

Münchener Bierhalle. Heute früh 10¹/₄ Uhr Speckkuchen.

Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik.

O. Maustein.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen
kalten Speisen, Lindenauer Lager-, Braun- und Köschlicher
Weisbier ganz ergebenst ein
J. Ch. S. Wolf.

Sergers Restauration

in Lindenau

ladet heute Sonntag zu Kaffee und Kuchen, ff. Bieren und morgen
Montag zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Gräfe's Salon in Neuschönfeld.

Heute Sonntag Caroussel, delicate Speisen, feine Getränke,
'S muß besser gehn ... die Welt ist rund, sie muß sich drehn!

Kleiner Kuchengarten.

Zu Gladen, Stachelbeer-, Propheten-, div. Kaffee- und gutem
Bier wird eingeladen.

NB. Abends warme Speisen.

Brandbäckerei

empfehlen Stachelbeer-, Gladen und verschiedene Sorten Kaffee-
kuchen und bitten um zahlreichen Besuch.
C. Deutschel.

Restauration Schönfeld

ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Speisen,
ausgezeichneten Bieren, worunter das Lagerbier,
auf Eis lagernd, frisch verzapft wird, ganz erge-
benst ein.
Ch. G. Müller.

Abtnaundorf.

Heute zu verschiedenen Sorten Kuchen, diversen Speisen und
Getränken lade ich erg. benst ein.
August Leuchte.

Gasthof Lösnig.

Zu frischem Kuchen und feinen Bieren ladet ergebenst ein
Thieme.

Gosenthal.

Heute Sonntag Kaffee und Kuchen, die Gose ist ff. Von 4 Uhr
an Tanzmusik, wofür ergebenst einladet
C. Bartmann.

Heute ladet zu verschiedenen Kuchen, so wie morgen
Nachmittag wieder zu warmem Speck- u. Kar-
toffelkuchen ergebenst ein

F. Sönike, goldnes Lämmchen.

Von heute an wird wieder bei mir à la carte gespeist. Dazu ladet freundlich ein
G. Wölbling.

Eislimonade von frischen Erdbeeren à Glas 1 1/2 π empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Ausgezeichnet guten Dresdner Nsch- und Kaffeekuchen, Braunsch. Honigkuchen, feine Tafelbäckereiwaaeren, Pariser Pflastersteine feinsten Qualität, Spitz- und Kanonentugeln empfiehlt die Conditorei in der Kaufhalle.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteaks und Speck- und div. Kuchen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst einem Löpfschen Stollerbier ergebenst ein
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Eduard Großmann, Antonstraße Nr. 1.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wo.u ergebenst ein: ladet
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Wartburg. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Kleiner Blumenberg. Von heute 10 Uhr an Speckkuchen.
August Wölbling.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Albin Betterlein.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Herm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Verloren wurde gestern früh im Durchgange von der Katharinenstraße durch den Stern nach der Hainstraße ein schwarzseidenes Herren-Halstuch und bittet man den ehrlichen Finder es Reichstraße Nr. 38 parterre im Hofe quervor gefälligst abzugeben.

Verloren wurde gestern zwischen 10 u. 11 Uhr Vorm. von einem Lehrlinge auf dem Wege von der Königsstraße durch die Promenade, bei Thaers Denkmal vorüber bis auf die Universitätsstraße eine braunleiderne Brieftasche mit zwei fünfthalerigen Cassenbilletts und einer Buchhändlerrechnung

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da der Lehrling den Verlust tragen muß, gegen Belohnung Obiges Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von der Klostersgasse bis an die Promenade eine seidene Mantille von einem armen Dienstmädchen. — Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe gegen angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 10, zweite Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag in der Nähe des Marktes 1 Notizbuch mit Visitenkarten. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im Geschäft des Herrn Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1 abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel mit grüner Schnure in der Rosenthalgasse. Abzugeben gegen Belohnung Rosenthalgasse 9 p.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuernummer 996. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 19 im Hofe links 1 Tr.

Da auf sämtliche Schweine der von mir in voriger Lotterie ausgegebenen 25 Serien von Compagnie-Spielen Ueberschuß-Gelder erwachsen sind, einige mir unbekannt Interessenten aber solche bis jetzt nicht erhoben haben, so ersuche ich dieselben, diese Beträge gegen Rückgabe der Schweine 5 Classe jetzt in Empfang zu nehmen.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

An die Mitglieder der Cistel'schen Krankencasse.

In der unter Nr 167 in diesem Blatte angezeigten B. sprechung der Mitglieder dieser Casse befindet sich ein Irrthum, indem daselbst wörtlich steht: „der Vorstand der Casse hat sich gew.igert, eine Generalversammlung anzuberaumen“ D.n Mitgliedern jedoch theilen wir zur Beruhigung hierdurch mit, daß die Casse nachschäfe des verstorbenen Cassirers Herrn Ledruecht ihren ungehörten Fortgang haben und wird seiner Zeit eine öffentliche Aufforderung zur Generalversammlung stattfinden.
Für den Vorstand:
J. S. Ludwig, d. 3. Cassirer.

Verloren wurde ein mess. Hundehalsband mit St.-N. 996. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 19 bei Wohlfarth.

Verloren wurde am 16. d. M. auf dem Markte von einem Dienstmädchen ein schwarzseidener Regenschirm.

Der ehrliche Finder wird um Rückgabe desselben gebeten und erhält eine guten Belohnung Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Anfrage. Hat denn der Knabe, welcher vorgestern Abend von dem Fiakerbergn Nr. 28 in der Nicolaisstraße so mißhandelt wurde, keine Angehörigen, die diesen Menschen vor Gericht bestrafen lassen?

Anfrage. Seit einiger Zeit schon geht die Rede von einem großen Erdglobus — Lehrer und Schulkinder berichten jetzt auf das Rühmendste davon. Sollte denn solch lehrreiche Anschauung nur für Schulen und dem Publicum unzugänglich sein? Oder kann denn Niemand in einer Schule zugelassen werden? Oder wird nicht eine öffentliche Ausstellung bewirrt?
Ein Vater zweier Schulkinder.

Naturhistorisch.

Es hat sich neuerdings auf dem Burgkeller zu L..... ein seltsamer, aber gut sprechender Plattmönch eingefunden, hört auf den Namen **Wog** und trägt fremde Haare, wodurch der Beweis geliefert ist, daß er sich durchaus nicht mit fremden Federn schmückt.

* Nach vielen sehnsuchtsvollen Tagen — freudige Ueber-
* * * raschung gestern in der frühen Morgenstunde — gedanken-
* voll das Köpfchen auf den Arm gestützt — saß am Fenster
* * * — wie lang' schon sagt' ich Ihr so gerne —

Diez hat wirklich in Kröllwitz ein Scheinchen gehabt?!

Es gratulirt der **Mad. Penntz** zu ihrem heutigen 54. Wiegen- feste aus Herzensgrunde
Fröhlich und wohlgemuth
Bl. id' ich Dir immer gut! S. R.

Gesellschaft für Geburtshülfe.

Sitzung Montag d-n 18. Juni Abends 6 Uhr.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, am 16. Juni 1855.

Gustav F. Flinsch.
Selinde Flinsch,
geb. **Barndagen.**

Gestern Nachmittag 3 1/4 Uhr entschlief nach 5 wöchentlichem Krankenlager meine geliebte Frau und meinem noch unerzogenen Kinde die liebevollste Mutter,
Johanne Caroline Froede, geb. Rehn.
Bewandten und Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid
Reudnitz, den 16. Juni 1855.

der trauernde Gatte **Carl Froede.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß forderte heute schon der unerbittliche Tod das letzte und schwerste Opfer von mir, meine innigst geliebte Mutter, **Sophie verw. Aft, geb. Schüßel.** Ganz einsam und verlassen stehe ich nun in der Welt; Gott der Allmächtige, der mir so schweres Schicksal auferlegt, gebe mir Kraft und Muth, dies standhaft zu ertragen. Freunden und Bekannten zeigt diese Trauerkunde nur hierdurch an
Leipzig, den 15. Juni 1855.

die tiefbetrübte Tochter
Louise Aft.

Da auf sämtliche Schweine der von mir in voriger Lotterie ausgegebenen 25 Serien von Compagnie-Spielen Ueberschuß-Gelder erwachsen sind, einige mir unbekannt Interessenten aber solche bis jetzt nicht erhoben haben, so ersuche ich dieselben, diese Beträge gegen Rückgabe der Schweine 5 Classe jetzt in Empfang zu nehmen.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

An die Mitglieder der Cistel'schen Krankencasse.

In der unter Nr 167 in diesem Blatte angezeigten B. sprechung der Mitglieder dieser Casse befindet sich ein Irrthum, indem daselbst wörtlich steht: „der Vorstand der Casse hat sich gew.igert, eine Generalversammlung anzuberaumen“ D.n Mitgliedern jedoch theilen wir zur Beruhigung hierdurch mit, daß die Casse nachschäfe des verstorbenen Cassirers Herrn Ledruecht ihren ungehörten Fortgang haben und wird seiner Zeit eine öffentliche Aufforderung zur Generalversammlung stattfinden.
Für den Vorstand:
J. S. Ludwig, d. 3. Cassirer.

Leipziger Krankencasse.

Der Mangel einer rationell eingerichteten Krankencasse hat eine Anzahl in Leipzig wohnender Personen veranlaßt, am vergangenen 1. Juni unter obigem Namen eine solche zu gründen, was hierdurch mit der Aufforderung zur Theilnahme zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Nähere Auskunft erteilen und Anmeldungen zum Beitritt nehmen an:

- Peter Cerkus, Buchbindermeister, Querkraße Nr. 2.
- Görsch, Restaurateur, Burgstr. Nr. 21, Münchener Bierhalle.
- Gellmer, Pappensabrikant, Johannisgasse Nr. 17.
- Krüschmar, Restaurateur, Halle'sche Str. 12, Balhalla.
- Krauß, Armenschuldirector, Holzgasse.
- Kremppe, Neubleur, Nicolaisstraße Nr. 27.
- Lange, Restaurateur, Kohlenstraße Nr. 77h.
- Seidhold, Restaurateur, Brühl Nr. 52, im Zigar.
- Seunhardt, Schuhmacherstr., Brühl Nr. 75, goldene Ente.

- Peter Sacke, Kaufmann, Thomaskirchhof Nr. 10.
- Wilde, Antiquar, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.
- Dr. Vansler, Lehrer an der Realschule, Floßplatz Nr. 10.
- Niemann, Kaufmann, Petersstraße Nr. 4.
- Schulze jun, Lohnkutscher, Reichels G., b. d. Colonnadenstr.
- Seyffert, Kaufmann, Grimma'sche Straße Nr. 2.
- Bieweg, Korbmachermeister, Reichstraße Nr. 3.
- Winter, Advocat, Brühl Nr. 16.
- Reichling, Collectant des Vereins, Gerberstraße Nr. 23.

Leipzig, den 9. Juni 1855.

Der interimistische Vorstand der Leipziger Krankencasse.

- Dr. R. F. Deym.
- F. E. Krenzer, Königl. Colischreiber.
- G. H. Seunhardt, Schuhmachermeister.
- E. Seyffert, Kaufmann.
- L. Winter, Advocat.

Vor einigen Wochen verloren wir durch den Tod eine edle Frau aus unserem Kreise, die, Mitbegründerin unseres Vereins, für feinem Bestehen durch jede Art von Theilnahme segensreich für denselben gewirkt hat. Ihre wohlwollende Sorge für seine Zukunft hat sie durch ein schönes Legat von 500 Thlr. auch nach ihrem Tode noch bewiesen. Unser dankbares Andenken folgt ihr in die Ewigkeit nach und dies öffentlich hierdurch auszusprechen, werden ihre Hinterbliebenen uns gewiß gütig erlauben.

Der Frauen-Hülfsverein für Leipzig.

Anstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Bosplatz Nr. 8).
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Post. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| v. Andriani, Frau aus Wien, Hotel de Baviere. | Fröhlich, Kfm. aus New-York, und | Rehnert, D. aus Berlin, Stadt Hamburg. |
| Brandt, Rent. a. New-York, | Fez, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Baviere. | Rende, Geh.-Rath aus Frankfurt a. D., großer |
| Blount, Rent. a. Paris, | Grasmann, Kgbes. a. Gallinzen, St. Dresden. | Blumenberg. |
| Brown, Rent. a. New-York, und | Gottschalk, Kfm. a. Lüneburg, Rauchwaarenh. | Rackill, Lady a. Edinburg, Hotel de Baviere. |
| Brandt-Kriste, Kfm. a. Chaur de fonds, Hotel | Hiller, Mechanikus a. Nürnberg, Rauchwaarenh. | Rordmann, Kgbes., und |
| de Baviere. | Hemibrod, Frl. a. Hamburg, Palmbaum. | Rordmann, Archit. a. Treben, Hotel de Prusse. |
| Behrens, Def. a. Hiersum, und | Herbenstein, Graf, Kämmerer a. Graß, und | Dawald, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg. |
| Beuther, Def. a. Cassel, Palmbaum. | v. Hartmann, Banq. a. Diefeld, S. de Bav. | Bugler, Kgbes. a. Bathow, Hotel de Baviere. |
| Blumlein, Kfm. a. Unterseifenheim, g. Hahn. | Hahn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. | Bohle, Rent. a. Dresden, Palmbaum. |
| Berger, Kfm. a. Königsberg, und | Hausmeister, Prediger a. Straßburg, | Paul, Kfm. a. Pulsnitz, halber Mond. |
| Becker, Def. a. Bunsfelde, Kaiser v. Oestreich. | Harleh, D., Reichsrath a. München, und | Pfeiffer, Obersteuerdir. a. Cassel, Stadt Nürnberg. |
| Wahrdt, Müller a. Chorio, Stadt Riesa. | vom Hofe, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Hamburg. | v. Reufelaer, Rent. v. New-York, und |
| Beudert, Handlungsr. a. Zwickau, g. Arm. | Himmelreich, Fabr. a. Görlitz, St. Breslau. | Rocher, Part. a. Potsdam, Hotel de Baviere. |
| Beuthen, Kfm. a. Wien, Stadt Breslau. | Hardt, Senator a. Stargard, Stadt Rom. | Riege, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg. |
| Buhmering, Kfm. a. Riga, gr. Blumenberg. | Ibsen, Def. a. Hiersum, Palmbaum. | Schmidt, Kfm. a. Durchwehna, goldnes Sieb. |
| Beck, Def. a. Bennsdorf, Rauchwaarenhalle. | Jrothlingham, Rent. a. New-York, Hotel de Bav. | Schubert, Part. a. Dresden, Stadt Dresden. |
| v. Bilfinger, Kgbes. a. Neujuglow, | v. Jordan, Assessor a. Dresden, Hotel de Russie. | v. Schmiedeberg, a. Breslau, Hotel de Baviere. |
| Banse, Müller a. Kriegshadt, | Jüngken, Kgbes. a. Rainsdorf, St. Nürnberg. | Sarouco, Kfm. a. Messina, und |
| Bagler, Mechanikus a. Gumbinnen, und | Jacobsen, Kfm. a. Stockholm, schwarzes Kreuz. | Stapel, Reg. a. Halle, Palmbaum. |
| Brandt, Kfm. a. New-York, schwarzes Kreuz. | Jungmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Gotha. | Schreiber, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Riesa. |
| v. Balaschoff, Consul a. Berlin, und | Jahn, Kfm. a. Havelberg, Stadt Nürnberg. | Selkäu, Obef. a. Seichwindahl, St. Hamburg. |
| v. Borfen, Frau Major a. Glücksburg, Hotel de | Krehl, Pastor a. Augustusdorf, schw. Kreuz. | v. Schweinitz, Graf, Obef. a. Breslau, St. Rom. |
| Bologne. | Krause, Kfm. a. Hamburg, halber Mond. | Schmitz, Kfm. a. Nachen, und |
| Gron, Kfm. a. Grefeld, Stadt Gotha. | Köster, Consul a. Moskau, | Säger, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. |
| de la Croix, Kfm. a. Hamburg, und | Köster, Obef. a. Schwerin, und | Schmielinsky, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenb. |
| Cypriani, Kfm. a. San Francisco, S. de Bav. | Kummerow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schneider, Kfm. a. Prag, Rauchwaarenhalle. |
| Cassel, Frau a. Hirschberg, goldnes Sieb. | Kleinert, Künstler a. Potsdam, Palmbaum. | Sigler, Kfm. a. Rippingen, Stadt Gotha. |
| Couplenne, Kfm. a. Mühlheim, gr. Blumenb. | Köstering, Prediger a. Osabrück, St. Riesa. | v. Schlöning, Hauptm. a. Berlin, und |
| Deutsch, Missionär a. Fürth, Stadt Dresden. | Kästner, Archivrath, und | Sycoszai, Kfm. a. Debreczin, Hotel de Pol. |
| Dornberg, Kfm. a. Wachs, goldner Hahn. | Kästner, Frau a. Hannover, gr. Blumenberg. | Schwarz, Major a. D. a. Haasensfeld, schwarzes |
| Dresler, Gastw. a. Schweinfurt, S. de Bav. | Lehmann, Hilfsprediger a. Berlin, g. Hahn. | Kreuz. |
| Denker, Fabr. a. Barel, Stadt Rom. | Leo, Kfm. a. Dessau, Stadt Breslau. | v. Tungen, Def. a. Barel, Stadt Rom. |
| Dickmann, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg. | Lieberoth, Banudir. a. Dessau, großer Blumenb. | Velti, Beamter a. Herrmannstadt, Stadt Rom. |
| Duparc, Rent. a. Genf, Rauchwaarenhalle. | Laurian, Schausp. a. Jassy, Hotel de Bologne. | Vollert, Schuhmacher a. Breeß, schwarzes Kreuz. |
| v. Düring, Hofstame a. Hannover, | Lukert, Apotheker a. Gera, schwarzes Kreuz. | Wolrab, Frl. a. Prag, Stadt Nürnberg. |
| v. Dobeneck, Reg.-Rath a. Bayreuth, und | Meß, Apotheker a. Schweinfurt, halber Mond. | Weißborn, Kammerdir. a. Schleiz, St. Dresden. |
| Died, Frau a. Kersburg, Stadt Nürnberg. | v. Müller, Major a. Westenbrügge, und | Wiede, Rent. a. Stockholm, Stadt Rom. |
| Eichenberg, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere. | Majmann, Adv. a. Moskau, Hotel de Baviere. | Wolf, Fabr. a. Berlin, Stadt Breslau. |
| Erenhirt, Kfm. a. Lyon, Stadt Hamburg. | Mühlitz-Hofmann, Kgbes. a. Ehrenhain, Stadt | Würgburg, Kfm. a. Leeds, gr. Blumenberg. |
| Eißelt, Def. a. Hainichen, Stadt London. | Dresden. | Weise, Amtm. a. Plauen, Rauchwaarenhalle. |
| Eisert, Kfm. a. Meißnerdorf, Rauchwaarenhalle. | Meyer, Kfm. a. Bennshausen, Stadt London. | Zambriest, Registrator a. Petersburg, und |
| Freudenthal, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenb. | Nabler, Obef. a. Pögnitz, Rauchwaarenhalle. | Zanker, Kfm. a. Breslau, Stadt London. |

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Juni Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.